

Serie 22: Württembergische Generalität und Fußtruppen



Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts bestand die Kleidung der württembergischen Generalität aus gelben Westen und roten Röcken, die beide reich mit Gold besetzt waren. Dann gelangte solche von blauer Farbe zur Einführung, die zunächst mit roten, später mit dunkelblauen Abzeichen versehen waren.

Aus 2 Komp. des Kreis-Regts Württbg. u. 2 Gren.-Komp. des Högelschen Hausregts wurde 1802 das Leib-Gren.-Bat. formiert, das 1806 den Namen Garde-Regt. 1814 Garde-Regt. 1. B. erhielt. 1817 wurde es aufgelöst, sein 1. Bat. kam zum 1. B.-R., dem spät. Gren.-Regt. 119, sein 2. Bat. zum 6. Inf.-Regt. den späteren 124ern.

Das Leib-Infanterie-Regiment Nr. 1, die späteren Diga-Grenadiere Nr. 119, war 1673 als Herzg. Regt. 1. B. errichtet worden. In den napoleonischen Kriegen führte es die Namen Prinz Paul, v. Schroeder und v. Dhuil, 1813 focht es bei Bauneh, Dennewitz, Wartenburg und Leipzig, 1814 in Frankreich.



Das 4. württbg. Inf.-Regt. war 1716 als Regt. Alt-Württemberg formiert worden. 1807 blieb es von Franquemont, 1811 erhielt es die anfangs angeordnete Nummer. 1813 kämpfte es bei Dennewitz und Wartenburg, 1814 bei Brienne, Kreis zur Aube, Ca Ferro-Champenoise. Aus ihm ging das spät. 3.-R. 126 hervor.

1673 erfolgte die Bildung eines Herzogl. Regts 1. B., die wir schon vorher erwähnt. Durch Teilung entstanden 1798 zwei selbst. Batai., die 1811 in das Regt. Nr. 5 Prinz Friedrich zusammengezogen wurden. 1814 kämpfte das Regt. bei Rogent i. S., Kreis zur Aube und vor Paris, zuletzt Inf.-Regt. Nr. 120.

Das Juhlöner-Regt. Nr. 9 König geht auf die 1799 erfolgte Aufstellung einer Juhl.-Komp. v. Scharffenstein zurück. 1807 erhielt es den Namen König und wurde mit den Resten von 2 and. Juhl.-Batt. 1813 zum gen. Regt. formiert. Es focht bei Bauneh u. Wartenburg, 1814 bei Monterau u. Paris. Zuletzt Gren.-Regt. 123.